

Im Takt der

Thomas Herres, Fachlehrer für Gestaltung an der Meisterschule Ebern, stellt sechs eigenwillige Stücke aus dem letzten und vorletzten Jahrgang vor. Zusammen mit Fachlehrer Stefan Andritschke begleitet er die Meisterschüler im Entwurf.

Der retrospektivische Ansatz des Möbels von Michael Betz war gesetzt, zog er sich doch durch fast alle Gestaltungsarbeiten im Laufe seiner Ausbildung. Als ausgewiesener Mac-Anhänger (daher wohl auch die formale Inspiration), scheute er keine Kosten für Sonderanfertigungen wie die

Kontrastreich

Der überdimensionale Halbschalenkoffer aus Nussbaum und weißem Corian steht auf scheinbar chaotisch gesetzten Stützen aus rohem Stahl. Michael Betz hat das Objekt als Steharbeitsplatz für den Mac konzipiert und mit dem additiven Gestell dem Korpus seine Eigenständigkeit belassen.



Welle

Aufhängung des Bildschirms oder die Schwerkraft-Stoßdämpfer der doch etwas schweren Klappe. Neben vielen Feinheiten war die eigentliche formale Herausforderung aber das Fußgestell! Die scheinbar chaotisch angeordneten rohen Stahlstützen lassen den Korpus schweben und münden in eine geölte

Stahlplatte am Boden. Als Vorbild diente die ehemalige rote Infobox in Berlin am Potsdamer Platz. Neben dem Kontrast zwischen Nussbaum, Corianweiß und rohem Stahl beleben unterschiedliche Konzepte das Meisterstück: Integrativ ist der Korpus, additiv die Verbindung zwischen Korpus und Gestell.

Johannes Düring versucht der Tendenz des Minimalismus – puristisch, hart und rechtwinklig – mit einer dynamischen Welle ein Gegengewicht zu geben. Die verständliche Frage nach Sinnhaftigkeit des Objekts kann den Betrachter auf eine transzendente Ebene führen: Die Korpusse folgen dem Takt der Welle.

Rhythmisiert

Die Rückwand mit der aufgesetzten Welle aus Imi-Beton-Flex bildet die Kulisse für die im goldenen Schnitt gepulste Korpusfolge. Deren Elemente zeigen an den Gehrungen die durchgefärbte Träger-MDF. Johannes Düring inszeniert die Welle mit einem LED-Band.



Aufgeräumt

Matthias Rehe gliedert drei Korpuswürfel in Tineo in eine Plastik aus Cortenstahl ein. Umflossen von einem Mäanderband und durchdrungen von der zentralen Säule, schweben sie im Raum.



Matthias Rehe widmet sich auf eigene Weise der sehr beliebten Reihung von Korpuselementen. Aufgezogen an einer Cortenstahlsäule, den mittleren Korpus um ein Drittel versetzt, mäandert ein Stahlband um die Komponenten seines Weinregals und hebt das flammende Tineofurnier hervor.

Jörn Zimmermanns wollte sehr oft das Handtuch werfen, ob der Probleme mit Verbindungen, dem Zusammenlauf der Füllungsleisten, dem Anschlag sowie dem Verschluss der Türe seiner so fein gearbeiteten Vitrine mit der konkaven Kontur, doch zum Glück hat er es nicht getan! An Stelle von Japanpapier sollten

eigentlich gebogene Glasscheiben die Flächen füllen, die Maßtoleranzen sind hier allerdings erheblich.

Der Obelisk von Holger Krug scheint ein Geheimnis zu bewahren, das sich auch dem nicht erschließt, der über die Öffnungen vermeintlich ins Innere des Schreins vordringt – rätselhaft!



Rätselhaft

Ein seltenes Motiv hat Holger Krug für sein Meisterstück ausgewählt. Der mit ägyptischen Schriftzeichen versehene Obelisk strahlt in seiner Geschlossenheit etwas rätselhaftes aus. Die Klappe bleibt durch den Seilzug mit Gegengewicht in jeder beliebigen Position stehen.

Schwungvoll

Ein innenliegender Schubkasten bildet die Taille der fein gearbeiteten Vitrine von Jörn Zimmermanns. Eine Innenbeleuchtung lässt die zierlichen Sprossen hervortreten und betont das Japanpapier. Das Möbel ruht auf einem Sandsteinquader, der vielleicht etwas weniger wuchtig erschien, wenn er der konkaven Kontur des Möbels folgte.



HOFFMANN

Die Hoffmann Schwalbe

...und viel mehr für präzise
und hochwertige
Verbindungen



- Schwalbenschwanz, das klassische Qualitätsmerkmal für form- und kraftschlüssige Holzverbindungen stumpf, flächig oder in jeder gewünschten Winkel-/Gehrungsstellung
- vielseitig von filigran bis grob, vom Zierrahmen bis zu Konstruktionsverbindungen breites Sortiment in unterschiedlichen Längen, Querschnitten und Materialausführungen
- Sonderformen für Gestaltungselemente sowie für extrem belastbare Verbindungen rationelle Verarbeitungstechnik – kompl. Maschinensortiment für jeden Einsatzzweck



www.Hoffmann-Schwalbe.DE

HOFFMANN GmbH Maschinenbau
Mergelgrube 5 · D-76646 Bruchsal
Tel. +49(0)7251-95 44 0
Fax +49(0)7251-95 44 44
Mail: info@hoffmann-schwalbe.de

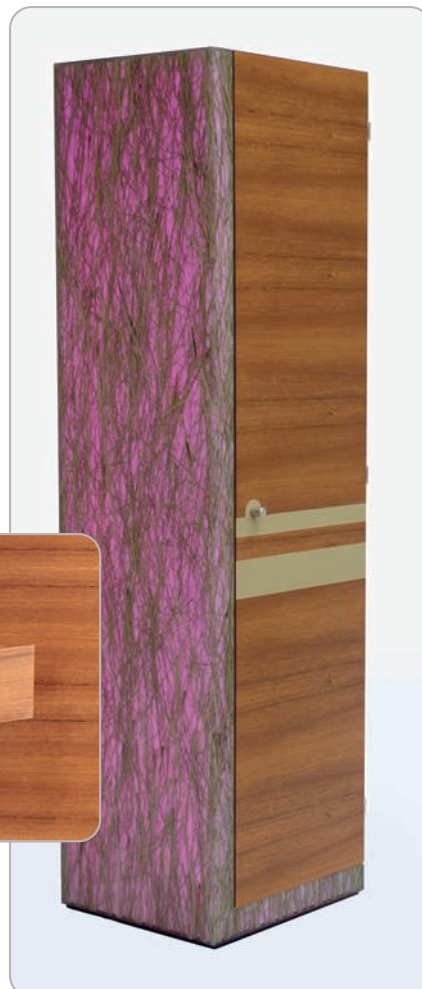
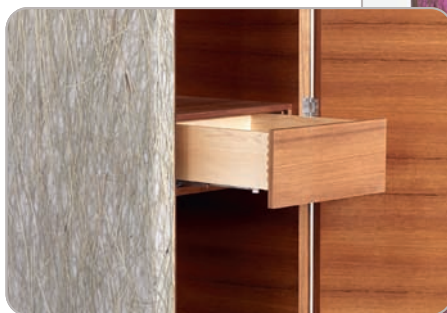
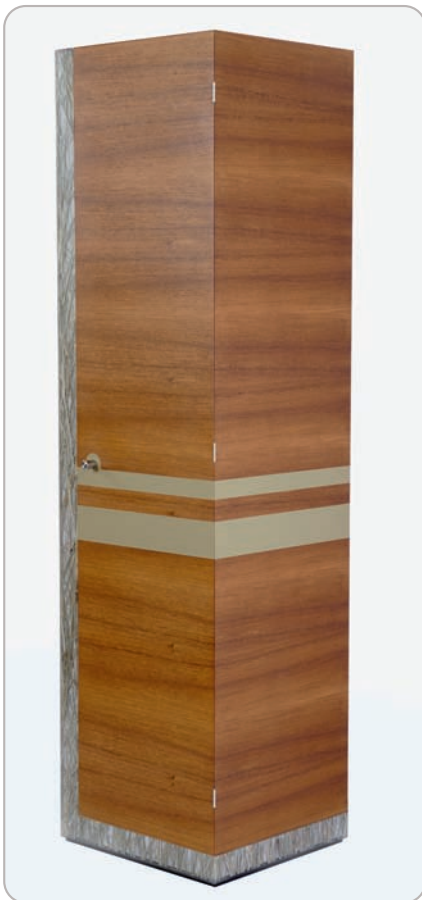
Formal kann man das Säulenmöbel von Manuel Dahmen, aufgebaut auf dem Quadrat mit horizontal umlaufendem Furnier, als Klassiker sehen. Interessant wird es durch die Kontraste: den Winkel aus Acrylglas mit Grashalmeinlage, der in wechselnden Farben leuchtet und den Linoleumgürtel, der den Türkno

umschließt und gegen den Trend, alle Funktionen möglichst geheimnisvoll zu verstecken, den Griff hervorheb. Liegt womöglich dem häufigen Argument, Griffe, Bänder und Scharniere störten das Gesamtbild eines Möbelstücks, eher der Mangel an Ideen zugrunde?

Thomas Herres, Meisterschule Ebern

Eigenständig

Der schlanke Korpus in Teakholz mit auf Gehrung aufschlagender Tür wird akzentuiert durch einen umlaufenden Gürtel aus grünem Linoleum. Auf den beleuchteten Winkelkorpus aus Acrylglas mit Graseinlage (Acrysign) gesetzt, stellt Manuel Dahmen den Korpus in ein neues Licht.



Fotos: Studio Pfeleiderer